

natürliche Lage des Landes außerordentlich begünstigt. England ist die erste See- und Handelsmacht, neben den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Frankreich das reichste Land der Erde. Die englische Handelsflotte ist beinahe fünfmal so groß als die des Deutschen Reiches. 1907 betrug die Einfuhr 13 200 Mill., die Ausfuhr 8700 Mill. Mark.

**Städte.** Während im östl. und nördl. Europa kaum 10%, in Italien und Frankreich etwa 30%, im Deutschen Reich über 40% der Gesamtbevölkerung in Städten mit über 2000 E. wohnen, beträgt die städtische Bevölkerung in England und Schottland über 50%, im Gebiete der Kohlenfelder sogar über 80%. Das Königreich hat, abgesehen von der Millionenstadt London, etwa 50 Großstädte.

1. **England.** London, Hauptstadt,  $4\frac{1}{4}$  (mit den Vororten gegen  $7\frac{1}{2}$ ) Mill. E.; an Pracht kann sich London mit Paris, Wien, Berlin und Petersburg nicht messen, aber es übertrifft alle Großstädte Europas durch seinen großartigen Verkehr, besonders im Hafen und in der City (Sitt), dem Mittelpunkt des Handels, und durch seine großartigen Verkehrsmittel; hervorragende Gebäude sind der Tower (Turm), die Paulskirche, die Westminsterkirche, das Britische Museum; London ist die bedeutendste Handelsstadt der Welt, namentlich beherrscht es den Weltmarkt in Tee, Wolle, indischen Kolonialwaren und amerikanischen Pelzwaren (Rauchwaren). Flußabwärts liegen die Vorstädte Greenwich und Woolwich (wolltisch), der erste Waffenplatz des Reiches. Flußaufwärts Windsor (unsdor) mit einem großen königlichen Schlosse, und Oxford, Englands älteste und größte Universität (die zweite ist Cambridge, spr. fembridsch). — An der Südseite: Dover, wichtige Festung, Haupttreifahafen zwischen Großbritannien und dem Festland, wichtiger Knotenpunkt des internationalen Reiseverkehrs, auch Kriegshafen; <sup>1</sup>Brighton (breil'n), sehr besuchtes Seebad; <sup>2</sup>Portsmouth, erster Kriegshafen; <sup>1</sup>Southampton (hauhämt'n), Hauptplatz für den Dampferverkehr mit Ostindien, Afrika, Süd- und Mittelamerika; dem Eingange der Bucht gegenüber die Insel Wight, der Garten Englands; <sup>1</sup>Plymouth, großer Kriegshafen. — An der Westseite: <sup>3</sup>Bristol, bedeutende Handels- und Fabrikstadt; Liverpool, an der Mersehmündung,  $\frac{3}{4}$  Mill. E., Englands erster Einfuhrhafen für die Erzeugnisse Nordamerikas, Weltmarkt für Baumwolle, Europas erster Platz für die transatlantische Auswanderung. — Im Innern: Birmingham (börmingäm), über  $\frac{1}{2}$  Mill. E., erste Stadt der Erde in der Metallindustrie (Gewehre, Knöpfe, Stahlfedern, Nägel, Schmuckfaden, Nähadeln u.); <sup>2</sup>Nottingham (nöttingäm), am Trent, Hauptsitz der Epipenfabrikation Englands; <sup>4</sup>Sheffield (schöffild), Englands erste Stadt in der Messerschmiederei; Manchester (mäntches'tr) mit Salford (hölford), gegen  $\frac{2}{10}$  Mill. E., Mittelpunkt, der Baumwollindustrie; <sup>4</sup>Leeds (lids) und <sup>3</sup>Bradford (brädford), Hauptsitze der Wollmanufaktur. An der Ostseite: York, an der Mufe, eine der altertümlichsten Städte Englands, mit einem berühmten Dom; <sup>2</sup>Hull, am Humber, wichtigster Ausfuhrhafen englischer Fabrikate nach dem N. Europas bis Petersburg hin; <sup>2</sup>Newcastle, an der Tyne, bedeutend durch Eisenindustrie und Schiffsbau, wichtigster Ausfuhrhafen für Steinkohlen und Eisen.

2. **Schottland.** <sup>3</sup>Edinburg, Hauptstadt, in herrlicher Lage, mit der Hafenstadt Leith (lith), Mittelpunkt der Kunst und Wissenschaft Schottlands. Glasgow (gläsög), am Clyde, über  $\frac{1}{5}$  Mill. E., eine Seehafen- und Handelsstadt ersten Ranges, eine der größten Industrie-